

Frauenmantel (Sinau; *Alchimilla vulgaris*).

1. **B o t a n i s c h e s .** Pflanze mit rundlichen, fünf- bis neunlappigen, am Rande gesägten Blättern. Die kleinen, unscheinbaren Blüten sind von grüner Farbe. In der Mitte des Blattes bleiben häufig Tau- oder Regentropfen liegen. Der F. ist eine häufige Wiesenpflanze¹⁾.

¹⁾ M a r z e l l *Kräuterbuch* 285 f.

2. Nach der oberpfälzischen Sage sind Geister im F. verborgen, auch waschen sich die »Holzfräulein« mit dem Tau, der sich am Morgen im F. findet²⁾.

²⁾ S c h ö n w e r t h *Oberpfalz* 2, 133. 359.

3. Mit den betauten (s. Tau) Blättern des F.s waschen sich die Frauen im Sommer das Gesicht, um die Sommersprossen zu vertreiben³⁾. Der F. (Sinau) wird mit einem »Kräutergebet« (Beschwörung) gesammelt⁴⁾. Die Pflanze muß zwischen den zwei Frauentagen eingetragen werden⁵⁾.

³⁾ W a r t m a n n *St. Gallen* 9. ⁴⁾ F o s s e l *Volksmedizin* 18. ⁵⁾ M a r z e l l *Bayer. Volksbotanik* 57.

Marzell.